

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung.	10
I. Die Herkunft der Gesellschaft	31
II. Die Rückkehr zur Gesellschaftstheorie:	
Schluss mit Luhmann?	57
A Nach Luhmann: Das Beobachten der Weltgesellschaft . .	59
B Nach Luhmann: Die Gegenwart der Gesellschaftstheorie . .	107
III. Neues Beobachten: Die normative Form	
der Gesellschaftstheorie	149
IV. Freiheit-und-Herrschaft:	
Der Inhalt der Gesellschaftstheorie	213
Schlussbemerkungen	242
Literatur	251
Ausführliches Inhaltsverzeichnis.	267

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	10
1. Theorien der modernen Gesellschaft: Leitfrage und Bezugsproblem	10
2. Paradoxie, Zeit und Geltung	15
3. Gegenbewegungen der Gesellschaftstheorie	20
4. Übergreifende These und Gang der Argumentation	25
I. Die Herkunft der Gesellschaft	31
5. Erste Annäherung an den Begriff der Gesellschaft	35
6. Luhmanns Einsatz oder die Frage nach der Problematisierung der Gegenwart	39
a) Die Komplexität der Ordnung	43
b) Die Normativität der Ordnung	45
Die Kontingenz der Mitwelt	46
Das normative Gefälle der Moderne	49
c) Komplexität-und-Normativität: Die Form der Differenz	50
7. Zwischenfazit: Theorie und Praxis der Gesellschaft	54
II. Die Rückkehr zur Gesellschaftstheorie: Schluss mit Luhmann?	57
A Nach Luhmann: Das Beobachten der Weltgesellschaft	61
8. Revolution der Denkungsart: Kann man sagen, das alte Europa ist Geschichte?	61
a) Die Geburt des Beobachters	61
b) Der Funktionalismus der systemtheoretischen Beobachtung	70
Zum Verhältnis von Theorie und Methode	71
Steuerung von Systemen	75
9. Die systemtheoretische Komplexität der Weltgesellschaft	76
a) Ansprüche an Lernfähigkeit	78
b) Evolution und Revolution.	87

10. Kritik	89
a) Praxis gegen System	90
b) Zur Logik der funktionalistischen Systemtheorie	97
Die Funktion der Herkunft	97
Zeitspiel	100
11. Zwischenfazit	104
B Nach Luhmann: Die Gegenwart	
der Gesellschaftstheorie	107
12. Gesellschaftstheoriebewusstsein, aber wie?	107
a) Neoliberalismus als (inadäquate)	
Gesellschaftstheorie (Bude, Marchart)	107
b) Praxistheorie als Gesellschaftstheorie (Reckwitz)	115
13. Integration gesellschaftstheoretischer Perspektiven	119
a) Integrative Theorie der modernen Gesellschaft	
(Schimank)	119
b) Das Projekt der Kritischen Systemtheorie	123
14. (Mehr als) Ein Beispiel: Recht und Gesellschaft	129
a) Das Paradoxieproblem des (Welt-)Rechts	130
b) Die Modernität des (subjektiven) Rechts	133
Das Politische des modernen Rechts	135
Das Konzept der subjektlosen Rechte	139
15. Zwischenfazit	145

III. Neues Beobachten: Die normative Form der Gesellschaftstheorie.

16. Schürmann: Die Spur des Medialen	153
a) Die Theorie Medialer Moderne I:	
Erste Lesehinweise	154
b) Die Theorie Mediale Moderne II:	
Formale Reflexionen	158
Geltung und Genese	159
Zur Unterscheidung von Gesellschafts- und	
Sozialtheorie	166
Exkurs: <i>Theorie sozialer Systeme</i>	167
Rückkehr: <i>Mediale Moderne</i>	170
17. Menke: Die Falschheit von Recht und Gesellschaft	177
a) Kritische Theorie als Formkritik	177
Das Anliegen: Rechtsinterner Bruch mit	
dem Liberalismus	178
<i>Methodologische Anschlüsse.</i>	179
<i>Falschheitsbewusstsein</i>	189

Kritische Theorie als Theorie der »Rechthafterkeit«	193
<i>Ansprüche an Selbstreferenz</i>	193
<i>Das neue (selbst-)kritische Recht</i>	196
b) Kritik der Kritik I: Mediale Moderne	202
c) Kritik der Kritik II: Die bürgerliche Gesellschaft der bourgeois	204
18. Zwischenfazit	209
 IV. Freiheit-und-Herrschaft: Der Inhalt der Gesellschaftstheorie	213
19. Freiheit und Willkür.	218
a) Freiheit im politischen Liberalismus	222
b) Freiheit als Befreiung	224
<i>Exkurs: Geistbewusstsein</i>	225
Zwei Dimensionen der Befreiung: Ästhetisierung und Politisierung.	227
c) Freiheit als Konstruktion	230
20. Der Grund der Freiheit: Die Antinomie der (politischen) Moderne	233
21. Die Aufgabe: Freiheits- <i>und</i> Herrschaftsbewusstsein	237
 Schlussbemerkungen	242
 Literatur	251